



6. KND-Symposium: Call für Ideen – Projektschmiede

KONSUMINITIATIVEN ALS TREIBER FÜR KREISLAUF- WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFTLICHE BETEILIGUNG. Von Leihläden bis Lebensmittelgenossenschaften

25./26. September im Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

Das 6. Symposium des „Netzwerkes Konsum neu denken“, das am 25. und 26. September 2025 im Bildungszentrum der AK Wien stattfindet, wird zentrale Fragen zur Stärkung und Weiterentwicklung von Konsuminitiativen¹ diskutieren. Diese Initiativen sind bedeutende Experimentierfelder für nachhaltige Konsumpraktiken und dienen als Wegweiser für einen gesellschaftlichen Wandel. Besonders in Bereichen der Kreislaufwirtschaft, wie Leih- und Tauschläden, Repair-Cafés und Makerspaces, leisten sie wertvolle Beiträge zu nachhaltigeren Konsum- und Produktionsmustern und fördern die aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Um die Diskussion auf dem Symposium zu bereichern und praktische Lösungen zu entwickeln, rufen wir dazu auf, **Ideen für eine „Projektschmiede“** einzureichen. Ziel ist, dass interessierte Personen konkrete Fragestellungen zu Projektideen bzw. Projekten, die in der Vorbereitung stehen, im Rahmen einer kurzen Präsentation einbringen und diese dann an Tischen gemeinsam bearbeitet werden.

Innovative Konzepte und Ideen können z.B. zu folgenden Fragestellungen eingebracht werden:

- Wie können Konsuminitiativen gestärkt werden? Bist du in einer Konsuminitiative und möchtest diese weiterentwickeln und hast dazu eine konkrete Fragestellung? Z.B.
 - o Sucht ihr Unterstützung beim Aufbau einer IT-Infrastruktur?
 - o Möchtet ihr mit anderen Konsuminitiativen ein gemeinsames Leitbild entwickeln?
 - o Möchtet ihr Forderungen an die Politik formulieren, wie diese Konsuminitiativen unterstützen kann/soll?
 - o Möchtet ihr die Initiative weiterentwickeln und z.B. eine Genossenschaft gründen?
 - o Oder möchtet ihr Kommunikationsstrategien, um andere Personen zu motivieren, entwickeln?
 - o Oder eine innovative Idee entwickeln (z.B. eine Rätselrallye über Konsuminitiativen oä.?)
- Möchtest du eine eigene Konsuminitiative gründen und suchst Unterstützung?

Diese und andere Ideen können in der Projektschmiede diskutiert und erarbeitet werden.

¹ Unter Konsuminitiativen verstehen wir vorrangig Bottom-up Initiativen, die sich aus engagierten Personen der Zivilgesellschaft zusammenschließen. Diese Initiativen organisieren gemeinschaftlich Infrastrukturen des Konsums, z.B. indem sie Dinge untereinander tauschen, verleihen, reparieren oder selber machen, oder auch Alternativen zu etablierten Marktstrukturen aufbauen. Der Grad der Eigeninitiative ist dabei sehr hoch, die Mitglieder sind dabei großteils oft selbst ihre eigenen „Konsument:innen“. Vielfach sind sie in Form von Vereinen oder Genossenschaften organisiert. Beispiele sind u.a. Repair-Cafés, Leihläden, Makerspaces, Foodcoops.

Einreichung von Ideen:

Titel und Kurzbeschreibung der Idee (max. 300 Wörter) unter Berücksichtigung der Relevanz und Bezug zu den oben genannten Fragestellungen sowie die Erläuterung der praktischen Umsetzbarkeit und erwarteter Impact.

Einreichfrist: Bitte senden Sie Ihre Ideen **bis spätestens 25.5.** an: nina.birkner@akwien.at

Nina Birkner-Tröger

Netzwerk Konsum neu denken und Arbeiterkammer Wien

<https://www.konsumforschung.at/>